

# Merkblatt

## EINSCHLAG DER BÄUME

Bäume sofort in lockere Erde einschlagen (keine Hohlräume im Wurzelbereich lassen). Bei alsbaldiger Pflanzung Wurzeln gegen Austrocknung mit nassen Säcken abdecken.

## PFLANZGRUBE

An der Pflanzstelle auf einer Grundfläche von 1x1 m Erde zwei Spaten tief (ca. 40 cm) ausheben. Untergrund nochmals spatentief lockern. Aushub mit reifer Komposterde oder krümeliger Gartenerde verbessern. Keinen Dünger, Stallmist oder halbverrotteten Kompost beimischen (Verbrennung, Wurzelfäulnis).

## BAUMPFAHL

Zuerst Baumfahl setzen um Wurzelschädigungen zu vermeiden. Pfahl soll unter den Kronentrieben enden.

## WURZELSCHNITT

Alle beschädigten Wurzeln bis oberhalb der Schadstelle zurückschneiden (ganz besonders wichtig bei Walnussbäumen) An stärkeren Wurzeln die Enden mit einem möglichst scharfen Messer anschneiden. Schnittfläche muss nach unten zeigen. Faserwurzeln erhalten.

## EINPFLANZEN

Zwischen Baumstamm und Pfahl einen Abstand von 10 cm einhalten. Wurzeln dürfen den imprägnierten Pfahl nicht berühren. Aushub zwischen und auf die Wurzeln geben. Baum mehrmals leicht aufstoßen. Der Wurzelhals (Veredlungsstelle) soll über der Erde bleiben. Erde vorsichtig antreten, ohne die Wurzeln zu beschädigen. Gießmulde bilden, die mindestens 10l Wasser fasst. Baum angießen und mit einem dauerhaften Band (doppelte Kokos- oder Juteschnur) mit einer 8er - Schlaufe nicht zu fest anbinden.

## SCHUTZ GEGEN WILDVERBISS

Baum durch 100 cm hohe Wildschutzdraht schützen.

## KRONENSCHNITT BEI OBSTBÄUMEN

Für den Kronenaufbau werden benötigt: - ein Mitteltrieb, deshalb Konkurrenztrieb entfernen - drei bis vier nicht zu steil stehende, gut verteilte Seitentriebe. Den schwächsten für die Kronenbildung gewählten Seitentrieb um die Hälfte einkürzen und zwar auf ein nach außen stehendes Auge. Übrige Seitentriebe in gleicher Höhe zurückschneiden. Mitteltrieb etwa handhoch über den Seitentrieben einkürzen. Schnittstellen und etwaige Verletzungen mit einer Baumsalbe verstreichen.